

	Einrichtung	Antragsgegenstand	Summe	Begründung	Bemerkungen Dekanat	Empfehlg. SHK an FR	Beschl. FR
1	SRP	EDV und Möbel f. Projekt 4780064	1.730 €	s. Antrag	Die Bewilligung enthält 2 Doktorandenstellen und Hilfskraftmittel Auf die Fakultät entfallender Anteil an der Programmpauschale: <b>13.750 €</b> Bereits für das Projekt bewilligt: <b>3.572 € (für die erste Person + Drucker)</b> Stand Programmpauschale 21.10.16: <b>298.300 €</b>	10:0:0 ja	10:0:0 wie SHK
2	SMNG	Kapitalisierung 50% freie Mittel	13.431 €	s. Antrag	SMNG hat große Rücklagen; Kostenstelle Röckelein aber ist im Minus	10:0:0 ja	10:0:0 wie SHK
3	GeFo	Preisgeld	750 €	s. Antrag	wie in Vorjahren (je 750 € Sowi und wir)	10:0:0 ja	10:0:0 wie SHK
4	SDP	1) 0,25 Sekretariat für Abteilungssekretariats Linguistik	10.000 € p.a.	1. s. Antrag (lag SHK am 08.06. schon einmal vor, Fakultätsrat hat am 22.06.16 beschlossen, das Sekretariatskonzept nicht noch einmal aufzurollen, daher nun Einzelfallentscheidg.)	Fakultätsratsbeschluss 20.05.2015 (Auszug):  1) Alle Einrichtungen behalten jetzt erst einmal die vorhandene Sekretariatskapazität <sup>1</sup> , müssen aber, wenn das rechnerisch möglich ist, bei Einrichtung neuer Professuren und der Aufnahme der Exzellenzprofessuren selbst für eine Sekretariatsausstattung sorgen, sofern sie nicht drittmittel- oder SIF-finanziert wird. Dazu hält die SHK fest: Die Integration der Exzellenzprofessuren kann nicht allein den Einrichtungen überlassen werden, da nicht alle Einrichtungen die dafür nötige Kapazität haben. Abgesehen davon wären einzelne Einrichtungen überdurchschnittlich stark betroffen und der Erfolg der Einen ginge zu Lasten unbeteiligter, aber in anderen Feldern ebenso erfolgreicher und bereits belasteter KollegInnen.  in Verbindung mit Fakultätsratsbeschluss 22.06.2016	1) zurückgestellt 9:0:1 <sup>2</sup>  2) zurückgestellt bis zur Beantwortung einiger Fragen <sup>3</sup>	Nicht behandelt wg. Zurückstellung durch SHK

<sup>1</sup> Der Fakultätsratsbeschluss vom 18.02.15 (Umwidmung der Mittel aus einer 0,5 E5-Stelle im SDP) bleibt aber gültig.

<sup>2</sup> Zunächst muss der 2. Vorgang aus dem SDP geklärt werden.

<sup>3</sup> In der SHK konnte kein abstimmungsreifes Meinungsbild darüber erzielt werden, ob die Situation im SDP tatsächlich so außerordentlich ist, dass der Fakultätsratsbeschluss v. 20.05.2015 deshalb nicht anzuwenden ist, das SDP deshalb anders zu behandeln ist als andere Einrichtungen und mehr Sekretariatskapazität als zur Zeit festgelegt zuzuordnen ist. Die Aussprache hatte u.a. zum Inhalt, dass a) die Sekretariatskapazität in der Fakultät insgesamt evtl. zu niedrig ist, der Fakultätsrat aber beschlossen hat, das Thema nun nicht erneut aufzugreifen. Verlangen einige Einrichtungen strukturell mehr Sekretariatsumfang als vorhanden, müssen die Stellen anderswo gestrichen werden. Wird das einer Einrichtung zugestanden, werden andere vorauss. ähnliche Anträge stellen. Das SDP wird gebeten darzulegen, warum das 0,25 Abteilungssekretariat nicht für Prof. Köppe verwendet werden kann. Es möge darlegen, welche Aufgaben in welchem zeitlichen Umfang im Abteilungssekretariat anfallen. Zusätzlich möge überlegt werden, ob temporäre Spitzen durch größere Drittmittelumfänge durch zeitlich befristete Stellen, zu finanzieren etwa aus Eigenmitteln der Einrichtung bzw. aus Programmpauschale, abgedeckt werden können.

		2) 0,25 Sekretariat für Prof. Köppe	10.000 € p.a.	2. Vorgang eingegangen am 24.10.	<p>Der Fakultätsrat beschließt einstimmig Folgendes (rote Schriftfarbe):</p> <p>gelb: Einfügungen für die Sitzung der Sekretariats-AG am 24.05.16 aus Fakultätsrat Juni 2015; türkis: Ergebnisse der Sitzung der Sekretariats-AG); SHK-Empfehlungen – 08.06.16 – grün.)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soll bei der Personalabt. die Höhergruppierung der bislang in E5 eingruppierten Sekretärinnen (vgl. Punkt 1 unten) beantragt werden? Die Sekretariats-AG rät den Gremien, so zu verfahren. - Die SHK hat sich ebenfalls einstimmig dafür ausgesprochen. – Ja.</li> <li>2. Soll die Struktur-AG – wie von der Sekretariats-AG empfohlen – mit einer Bedarfserhebung usw. (siehe S. 4 des vorliegenden Papiers) im Bereich Sekretariate betraut werden? - Die SHK hat sich einstimmig dafür ausgesprochen. – Nein.</li> <li>2. Sollen die aktuell vorliegenden Anträge auf Erhöhung der Sekretariats-Kapazität bis zur Erledigung von Punkt 2 vertagt werden? - Die SHK hat sich einstimmig dafür ausgesprochen – Zurück an die SHK.</li> </ol> <p><b>Also: Einzelfallentscheidung nötig. Kernfrage hier: Welchen Umfang sollen die Abteilungssekretariate im SDP haben?</b></p> <p><u>Zu Vorang Nr. 2:</u> bislang wurden 2 frühere W1-Proff. nach erfolgreichem Tenure-Verfahren als in Einrichtungen integriert bzw. es wurde in einem Falle eine neue Einrichtung geschaffen. In beiden Fällen wurden zusätzliche 0,25 Sekr.-Stellen geschaffen. In den betreffenden Einrichtungen gab es keine verfügbare Sekretariatskapazität.</p> <p><i>Anmerkung Schubert zu Schreiben SDP: Die Zuordnung von Prof. Onea – SDP oder Sprachwiss. Seminar – ist noch nicht geklärt; er hat noch gar keine Kostenstelle bei der Fakultät. Bislang dürfte für ihn eigentlich keine Zusatzarbeit im SDP anfallen. Die bislang einzige Personaleinstellung hat das Dekanat vorbereitet; zusätzl. zahlt die Fakultät eine Wochenstunde einer Sekretärin außerhalb des SDP.</i></p> <p><i>Unabhängig davon, wo er später integriert wird, wird für seine Mittelbewirtschaftung usw. dann tatsächlich auch das Geschäftszimmer des SDP zuständig sein, weil es auch für die des Sprachwiss. Seminar zuständig ist.</i></p>		
--	--	--	------------------	--	--	--	--

5	OAS	Forschungsanschub	16.000 €	s. Antrag	Antrag ist mit den Verwendungsregeln der Philosophischen Fakultät für die Mittel aus der Programmpauschale kompatibel	Einstimmig: wg. Anschub zunächst an Forschungsabt wenden	10:0:0 wie SHK
6	OAS u. a.	Ausstattung f. DriMi-Projekt 4700109	14.900 €	s. Antrag	PC-Kosten erscheinen zu hoch, von IT prüfen lassen. Möbelangebote liegen vor Umfang des Projekt: 425 T € Auf die Fakultät entfallender Anteil an der Programmpauschale: Mittelgeber zahlt keine Programmpauschale Bereits für das Projekt bewilligt: 0 Stand Programmpauschale 21.10.16: 298.300 €	10:0:0 ja	10:0:0 wie SHK
7	Arch	Ausstattung f. DriMi-Projekt 4820079	2.175 €	s. Antrag	Umfang des Projekt: 848 T € Auf die Fakultät entfallender Anteil an der Programmpauschale: Mittelgeber zahlt keine Programmpauschale; Bereits für das Projekt bewilligt: 902 € Stand Programmpauschale 21.10.16: 298.300 €	10:0:0 ja	10:0:0 wie SHK
8	Arab	zusätzl. Personalmittel für Aufstockung Arabischunterricht	ca. 5.200 €	s. Antrag		10:0:0 ja, sofern keine SQM dafür bereitgestellt werden können <sup>4</sup>	10:0:0 wie SHK

<sup>4</sup> SK am 26.10. hat SQM dafür bewilligt, Fakultät muss aber wg. der langen Genehmigungswege für SQM hier aus dem Haushalt in Vorleistung gehen.